

## Professoren schlagen Alarm:

# Vorlesungen überfüllt - Studienqualität sinkt

(AR) „Es wird kein Weg daran vorbeiführen, den Numerus clausus für die Betriebswirtschaft einzuführen“ - wenn nicht mehr Mittel fließen. Diese düstere Prognose stellte Professor Detlef Müller-Böling, Kapazitätsbeauftragter des Uni-Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, vor der Presse.

Auch WiSo-Dekan Professor Egon Jehle sorgt sich angesichts der seit Jahren zu beobachtenden „bedrohliche Zuspitzung der Kapazitätsauslastung“. Diese Entwicklung habe jetzt ihren absoluten Rekord erreicht: „Wir hatten noch nie so viele Studienan-

fänger“, erklärten die Wissenschaftler. In diesem Semester schrieben sich 535 neue Studenten ein; in der Betriebswirtschaft beträgt die Überlastquote 204 Prozent.

Die Folge dieser Überfüllung seien „unerträgliche Bedingungen“; die Qualität sinke, die Studienzeiten betragen bis zu 14 Semester. Den steigenden Studentenzahlen stehen stetig sinkende Mittel gegenüber. Kapazitätsausbau, fordern die Professoren, sei vorrangig - vor allem deshalb, weil ein Ende der Zuwächse nicht absehbar sei und weil die Absolventen hervorragende Berufsaussichten hätten.

WR 09.12.87